



Staatssekretär Joschka Knuth hat das pädagogische Team vom Erlebnis Bungsberg mit Anja Wischniewski (v.li.), Sonja Strube und Dr. Sylvia Drews ausgezeichnet.
Foto: BNUR Stefan Polte

Norddeutsch und nachhaltig

SCHÖNWALDE. Das Erlebnis Bungsberg wurde erneut als nun-zertifizierter Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet. Beim diesjährigen BNE-Forum Schleswig-Holstein in Neumünster wurde das „nun“-Zertifikat verliehen. Das „nun“ steht für „norddeutsch und nachhaltig“ und wird als Auszeichnung an außerschulische Lernorte vergeben, die Bildung für nachhaltige Entwicklung auf besonders qualitätsvolle Weise umsetzen. Das Zertifizierungssystem steht seit mehr als 20 Jahren für hohe Standards in der Nachhaltigkeitsbildung und zeichnet Einrichtungen aus, die Menschen dazu befähigen, ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln.

Mit seinen vielfältigen Bildungsangeboten vermittelt das Erlebnis Bungsberg Kindern vom Vorschulalter bis zur vierten Klasse die Bedeutung von Natur, Umwelt- und Klimaschutz auf anschauliche und praxisnahe Weise. „Die Kinder erleben bei uns die Natur ganz unmittelbar, entdecken ökologische Zusam-

menhänge und lernen auf spielerische Art und Weise, ihr eigenes Handeln im Alltag zu reflektieren“, erklärt Anja Wischniewski, Pädagogische Leitung im Erlebnis Bungsberg. „Die erneute Auszeichnung bestätigt die hohe Qualität unserer Bildungsarbeit und das große Engagement unseres Teams“, sagt Wiebke Watzlawek, Leitung Sport, Bildung und Soziales bei den Stiftungen der Sparkasse Holstein. „Wir wünschen uns, dass die nun-Zertifizierung künftig noch stärker wahrgenommen wird und die wertvolle pädagogische Arbeit unserer Lernorte dadurch noch mehr Aufmerksamkeit erhält.“ Die Angebote des Erlebnis Bungsberg können von den Kitas und Schulen in Ostholstein kostenlos über den Bildungsspaß Holstein unter www.bildungsspaß-holstein.de angefragt werden. Darüber hinaus gibt es in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein kostenloses Ferienprogramm für Familien sowie besondere Veranstaltungen wie das jährliche Sommerfest und die Waldweihnacht. Weitere Infos finden sich im Internet unter www.erlebnis-bungsberg.de

Rekordergebnis beim Stadtradeln

EUTIN. Das Stadtradeln im Kreis Ostholstein ist erfolgreich zu Ende gegangen. Insgesamt beteiligten sich 2882 Radlerinnen und Radler in 182 Teams an der Aktion. Gemeinsam haben sie in den drei Aktionswochen 439.121 Kilometer bei 44.821 Fahrten zurückgelegt. Rechnerisch konnten dadurch rund 72 Tonnen CO₂ eingespart werden. Landrat Timo Gaarz bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Ich freue mich, dass so viele Menschen beim Stadtradeln mitgemacht haben. Die hohe Beteiligung zeigt,

welchen Stellenwert das Fahrrad im Alltag vieler Menschen in Ostholstein hat. Jeder gefahrene Kilometer ist ein Gewinn. Für die eigene Gesundheit, für den Radverkehr und für unsere Region.“ Auch zahlreiche Schulen, Vereine, Unternehmen, Kindertagesstätten sowie Städte und Gemeinden aus dem Kreis beteiligten sich an der Aktion. Die Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien werden in den kommenden Wochen informiert und im Rahmen einer Preisverleihung ausgezeichnet.

Ferienzeit im Eutiner Schloss

EUTIN. Das Schloss Eutin, Schlossplatz 5, bietet im Sommer täglich Führungen für Erwachsene, Kinder und Familien an. Das Schlossmuseum ist in dieser Zeit zusätzlich auch montags geöffnet und täglich von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Der „Rundgang durch die Beläge“ bietet einen ersten Einblick in die Geschichte und

Ausstattung des Schlosses. Die Themenführung „Im Spiegel der Antike“ rückt die aktuelle Sonderpräsentation in den Mittelpunkt. Bei „Achtung, Antike!“ entdecken junge Gäste mit ihren Familien spielerisch die Welt der griechischen und römischen Mythen. Mehr zu Terminen und Kosten unter www.schloss-eutin.de



Unsere Sommerangebote

30%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Die schönsten Gardinenstoffe

30%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Der beste Ort im Land für Urlaub mit Hund liegt in Malente

Ferienhof Immenhagen mitten in Ostholstein wurde ausgezeichnet – Mehr Hunde als Menschen auf dem Platz.

MALENTE. Kaum jemand dürfte so viele Hundebekanntschaften haben wie die Rüden Jim und Jack. Die beiden Vierbeiner lernen wöchentlich neue Artgenossen kennen. Denn sie leben auf Immenhagen in Krummsee bei Malente. Das Gelände mitten in der Holsteinischen Schweiz ist der perfekte Ort für Tierbesitzer. In zwölf Ferienwohnungen können Gäste mit ihren Vierbeinern Urlaub machen. Jetzt wurde das Domizil sogar von der Plattform „Hundehotel.info“ ausgezeichnet. Landesweit liegt Immenhagen auf Platz 1, bundesweit unter den Top 18.

Geführt wird die Anlage von Andrea Kipp und Detlef Naumann. Sie haben das Gelände 2014 übernommen und seitdem kräftig modernisiert. „Das Allermeiste haben wir selbst gemacht“, sagt Detlef Naumann. Es stecke aber nicht nur viel Arbeit, sondern vor allem Herzblut in der großen Anlage. Und das wussten die Gäste zu schätzen. Das Motto lautet: „Hörst du – du hörst nichts.“ Denn Immenhagen liegt so ländlich,

dass dort idyllische Ruhe herrscht.

Sich speziell auf die Bedürfnisse von Hundehaltern auszurichten, hat sich über die Jahre entwickelt. Mittlerweile besitzt Immenhagen nicht nur volle fünf Pfoten in der Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes (DTV), auch im Alltag wird die Liebe zum Tier gelebt. Schließlich wissen Naumann und Kipp dank ihrer Begleiter Jim und Jack, was für Hundehalter wichtig ist.

VOM TENNISPLATZ ZUM AGILITYPARCOURS

Das Highlight auf dem Gelände ist ein Tennisplatz, der mittlerweile zum Agilityparcours umgewandelt wurde. „Immer weniger Gäste wollten Tennis spielen“, erzählt Andrea Kipp. „Und so wurde der eingezäunte Platz immer mehr dafür genutzt, die Hunde laufen zu lassen.“ Die Idee wurde ausgebaut: Mittlerweile können die Fellnasen dort toben, aber auch üben. Es befinden sich Wippe, Tunnel, Hürden und Co. auf dem Platz.



Zur Anlage gehört ein Agilityparcours, den alle Gäste mit ihren Hunden nutzen dürfen.



Andrea Kipp und Detlef Naumann – hier mit ihren Hunden Jim (li.) und Jack – betreiben Immenhagen seit 2014.
Fotos: Maike Wegner

Auch auf dem weitläufigen Gelände dürfen die Tiere herumtollen. „Probleme haben wir eigentlich nie“, sagt Andrea Kipp. In den ersten Tagen würden die Hunde anschlagen, wenn sie die vorbereiteten Brötchen an die Gäste verteile. „Aber die Toleranz unter den Gästen ist hoch, weil ja fast alle einen Hund und daher Verständnis haben.“

WILLKOMMENSGRUP FÜR DIE HUNDE

Für die Vierbeiner gibt es bei der Ankunft ein Willkommenspaket mit Näpfen, Unterlage, Spielzeug, Kotbeuteln, Leckerli und wahlweise auch einer Decke. Außerdem haben Andrea Kipp und Detlef Naumann alle wichtigen Informationen parat. „Wir erzählen den Gästen,

wo die Badestellen am See sind oder welcher Strand sich besonders eignet“, erzählt Naumann. Und auch die Kontaktdaten eines Tierarztes legen sie den Gästen für den Notfall hin.

Die Entscheidung, Immenhagen auf das Wohl von Hundehaltern auszurichten, haben sie nie bereut. „Die Tiere haben nie größere Schäden angerichtet“, sagt Andrea Kipp. „Mal wurde vielleicht eine Fußleiste angekauert, aber auch dann haben die Besitzer Bescheid gegeben.“ Offiziell dürfen Gäste mit je zwei Hunden anreisen. In Ausnahmen und nach Absprache waren aber auch schon Familien mit drei oder vier Begleitern zu Gast. „Meistens sind mehr Hunde als Menschen hier“, sagt Andrea Kipp. „Wir haben viele Gäste aus

Schleswig-Holstein, aber auch aus Berlin, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen“, erzählt Naumann. Auch einige Skandinavien kommen auf der Rückreise in Richtung Norden vorbei und legen einen Zwischenstopp ein. „Und Single-Urlauber nehmen zu“, sagt Andrea Kipp. „Immer mehr Gäste kommen alleine mit ihrem Hund.“

Wie die Zukunft aussieht, ist dennoch ungewiss. Denn Andrea Kipp und Detlef Naumann beabsichtigen, sich langfristig zur Ruhe zu setzen. Immenhagen steht deshalb aktuell zum Verkauf. „Wir hoffen natürlich, dass es jemand genauso übernimmt, wie wir es geführt haben“, sagen sie. „Und wir sind guter Dinge, dass das klappt.“ **MWE**

Ein Meister des feinen Humors



GRÖMITZ. Mit seinen humorvollen und detailreichen Titelbildern prägte er über Jahrzehnte das Erscheinungsbild zahlreicher Zeitschriften – jetzt sind seine Werke in Ostholstein zu sehen. Das Ostholstein-Museum präsentiert noch bis zum 25. Oktober in seiner Dependence im Kloster Cismar, Bäderstraße 42 in Grömitz die Sonderausstellung „Kurt Ard – Titelbilder der HÖRZU und weitere Cover“.

Gezeigt werden rund 100 Original-Gouachen des 1925 in Kopenhagen geborenen Illustrators,

Malers und Grafikers, der heute in Spanien lebt. Gouachen – also mit deckenden Wasserfarben gemalte Originalwerke – zeichnen sich durch ihre fotorealistische Wirkung und große Detailtreue aus. Bekannt wurde Kurt Ard vor allem in den 1950er- bis 1970er-Jahren mit seinen Titelbildern für populäre Magazine wie die skandinavischen Zeitschriften Allers und Familie sowie die deutsche HÖRZU, für die er rund 260 Cover gestaltete. Auch Zeitschriften in Frankreich, den Niederlanden und den USA setzten auf seinen unverwechselbaren Stil.

Seine Motive stammen direkt aus dem Leben: Häufig standen seine Frau und seine Kinder Modell, aber auch zufällige Begeg-

nungen auf der Straße lieferten dem Künstler Inspiration. So entstanden Alltagsszenen, die mit viel Liebe zum Detail und feinem Humor festgehalten wurden.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl dieser fotorealistisch wirkenden Gouachen, die nicht nur durch ihr handwerkliches Können überzeugen, sondern auch zum Schmunzeln anregen. Denn Kurt Ard hält kleine Missgeschicke, zwischenmenschliche Situationen und vertraute Momente so treffend fest, dass sich viele Besucherinnen und Besucher in den Bildern selbst wiederfinden dürften.

Das Kloster Cismar ist diens- tags bis sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

„Eine Schraube locker“ von Kurt Ard aus dem Jahr 1968.
Foto: Kurt Ard

Spiel, Spaß und Sicherheit am Strand

OSTHOLSTEIN. Hüpfburg, Puppentheater, Wasserbälle und jede Menge Mitmachaktionen – die DLRG/NIVEA-Strandfeste gehen auch in diesem Sommer wieder auf Tour. Rund 100 junge Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer besuchen in den Sommerferien 40 Seebäder an Nord- und Ostsee und machen spielerisch auf wichtige Themen wie Schwimmern, Baderegeln und Sonnenschutz aufmerksam.

Los geht es am kommenden Montag, 13. Juli, im Ostseebad Damp, am 24. Juli gastiert das Fest in Grömitz und am 25. Juli beispielsweise am Weißenhäuser Strand sowie am 28. Juli in Sierksdorf – jeweils von 14 bis 17 Uhr. Im Mittelpunkt stehen kostenlose Angebote für Familien mit Kindern, bei denen Lernen und Spaß miteinander verbunden werden. An den rund dreistündigen Strandfesten können Kinder auf einer Hüpfburg toben, Rettungsgeräte ausprobie-

ren, Baderegeln kennenlernen und erleben, warum Schwimmkompetenz so wichtig ist. Mit einer UV-Kamera wird außerdem anschaulich erklärt, wie Sonnenschutz funktioniert. Auch einfache Erste-Hilfe-Techniken gehören zum Programm.

Wer bei der Strandfest-Entdecker-Tour knifflige Fragen löst, kann gegen eine kleine Spende zugunsten der DLRG Preise gewinnen. Auf der Bühne sorgen ein Puppentheater, Mitmachspiele, ein Robbenrennen und eine Schwungtuch-Reise ans Meer für Unterhaltung.

Ein Höhepunkt wartet zum Abschluss: Dann werden kostenlose NIVEA-Wasserbälle verteilt, und der Strand verwandelt sich in ein großes blaues Bällemeer.

Mit den gesammelten Spenden unterstützen Besucherinnen und Besucher zugleich die Arbeit der DLRG. NIVEA verdoppelt den Betrag am Jahresende. So konnten in den vergangenen



Für jeweils drei Stunden kommen DLRG und NIVEA in den Sommerferien für Feste an die Nord- und Ostseeküste.
Foto: DLRG/Nivea

Jahren bereits 192 Rettungsboote für den Wasserrettungsdienst angeschafft werden.

Die Strandfeste sind kostenlos und richten sich an Familien mit Kindern, Urlaubsgäste und Ein-

heimische gleichermaßen. Alle Termine gibt es im Internet unter <https://dvv.dlrg.de>